

## „Das winzige Senfkorn“ – Kindergottesdienst Pfarre Petzenkirchen, 5. Oktober 2025

**Paula:** *(keucht und jammert)* Hallo Herr Pfarrer! Puuuuhhh... also echt, ich geb's auf!

**Priester:** Hallo Paula! Na, was ist denn mit dir los? Hast du wieder zu viele Kekse genascht?

**Paula:** Nein! Ich hab was versucht: Ich wollte den Kirchturm da draußen ein Stück nach links schieben. Jesus hat doch gesagt: „Ihr könnt Berge versetzen!“ Also hab ich gedacht: Fang ich doch mal klein an – mit dem Kirchturm. Aber nix! Nicht mal einen Millimeter hat er sich bewegt.

**Priester:** *(schmunzelt)* Aber Paula! Berge und Türme kann doch niemand verschieben!

**Paula:** Na toll! Und ich dachte schon, ich bin Super-Paula! *(streckt sich wie ein Superheld, tut so als ob sie Muskeln zeigt)*

**Priester:** *(lächelt)* Also Super-Paula mit Umhang, das stell ich mir ja lustig vor. Aber nein – Jesus meinte etwas anderes. Mit dem „Berge versetzen“ spricht er nicht von echten Bergen oder Türmen.

**Paula:** Nicht?? Ach so! Ich hätte mir die ganze Schlepperei sparen können. Meine Arme tun jetzt richtig weh!

**Priester:** Also, hör mal zu Paula: Jesus meint damit, dass auch ein kleiner Glaube Großes bewirken kann. Manchmal gibt es Dinge, die so schwierig sind, dass sie sich wie ein riesiger Berg anfühlen. Im Evangelium sagt Jesus: Wenn unser Glaube nur so groß wie ein Senfkorn wäre, dann könnten wir Berge versetzen. Dann können wir diese Schwierigkeiten überwinden.

**Paula:** Glaube wie ein Senfkorn? Ist das klein? Vl wie ein Reiskorn?

**Priester:** Nein, das ist sogar noch viel, viel kleiner. Schau mal – ich hab sogar ein Bild von 2 Kindern mitgebracht. Siehst du da das kleine Korn. **(Bild 1)** Da müssen sie sogar mit einer Lupe schauen, damit sie es nicht übersehen.

**Paula:** Oh! Das ist aber wirklich ziemlich klein.

**Paula:** Aber wie soll das gehen? Wie soll ich mit so einem kleinen Glauben einen Berg versetzen. Ich meine, dieses Körnchen ist soooo mega winzig!

**Priester:** *zwischen den Sätzen kurze Pausen machen, damit wir die Bilder passend einblenden können.* **(Bild 2)** Schau mal, was die Kinder mit dem Senfkorn gemacht haben: Sie haben es in die Erde gesät und schon bald ist ein kleiner Trieb aus der Erde gewachsen. **(Bild 3)** Das Senfkorn ist winzig klein, und trotzdem wächst daraus eine

Pflanze, die immer größer wird. Die Kinder kümmern sich um die Pflanze, wie Gott sich um uns kümmert. (Bild 4) Aus der Pflanze wird ein riesiger Baum. (Bild 5) So riesig, dass er sogar Vögeln ein Zuhause gibt. (Bild 6)

**Paula:** Was??? Das ist aus diesem kleinen Senfkorn geworden?

**Priester:** Ja, ist das nicht wunderbar?

**Paula:** Aber Herr Pfarrer, was heißt das jetzt für mich? Ich kann doch nicht einfach so eine Pflanze werden.

**Priester:** Nein, Paula. Aber stell dir vor: Du hast Angst, in der Schule laut vorzulesen. Wenn du Gott bittest: „Sei bei mir, mach mich mutig“, dann gibt er dir Kraft. Dein kleiner Glaube räumt einen Berg der Angst weg.

**Paula:** Ah so geht das! Oder wenn ich mit meiner Freundin Streit habe und mich nicht traue, „Entschuldigung“ zu sagen – dann kann ich Gott um Mut bitten.

**Priester:** Ganz genau! Und dann kannst du diesen schweren „Streit-Berg“ überwinden.

**Paula:** Also dann meint Jesus mit „Berge versetzen“ auch Sorgen, Ängste und schwierige Sachen?

**Priester:** Richtig, Paula. Und Gott hilft uns, diese Berge aus dem Weg zu räumen.

**Paula:** Und das funktioniert mit einem Glauben, der so klein ist wie ein Senfkorn??

**Priester:** Mit unserem Glauben ist es oft so wie mit einem Senfkorn: Er mag klein anfangen – aber wenn wir uns Gott schenken und ihm vertrauen, kann Gott etwas wunderbar Großes daraus wachsen lassen.

**Paula:** So wie bei einer Pflanze? Erst ein winziger Samen – und plötzlich ein großer Baum mit Vogelnest? Ahhh! Ich hab eine Idee, wenn wir alle gemeinsam glauben, dann sind wir wie ein Garten voller Senfbäume. Dann könnten wir eine Glaubens-Senf-Fabrik eröffnen. Mit Spezial-Senf: Mut-Senf, Freude-Senf, Hoffnung-Senf!

**Priester:** (lacht) Vielleicht eröffnen wir keine Fabrik, aber wir haben dann eine Kirche voller Glauben, Hoffnung und Liebe.

**Paula:** Das klingt wunderschön! Also dürfen wir nicht vergessen: auch wenn unser Glaube ganz klein ist, Gott macht Großes daraus. Und zusammen können wir sogar Berge versetzen.

**Priester:** Sehr schön gesagt, Paula. Dann lasst uns jetzt gemeinsam Senfkörner pflanzen – und Gott vertrauen, dass er sie wachsen lässt.

*Kind gibt kleine Senfkörner in einen vorbereiteten Topf mit Erde.*